Käfer und Enten in den jeweiligen Staatsfarben parken zum Jubiläum des Deutsch-Französischen Instituts vor dem Ludwigsburger Forum. Foto: Andreas Becker

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES INSTITUT

Steinmeier heute ohne Macron in Ludwigsburg

BERLIN/LUDWIGSBURG. Nach der Absage des monatelang geplanten Staatsbesuchs von Frankreichs Präsident Emmanuel Macron haben die Gastgeber-Orte in Deutschland, darunter Ludwigsburg als erste Station des Besuches, kurzfristig umdisponiert. Einige der mit Macron geplanten Veranstaltungen finden trotzdem statt, im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

So wird an den für heute vorgesehenen Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen des Deutsch-Französischen Institutes (dfi) in Ludwigsburg nun Laurence Boone, die französische Staatssekretärin für europäische Angelegenheiten, teilnehmen. Das sagte Institutsleiter Frank Baasner. Steinmeier kommt ebenfalls nach Ludwigsburg und wird dort nach Angaben seiner Sprecherin ein Grußwort halten. Seine Frau Elke Büdenbender wird hingegen nicht in Ludwigsburg erwartet. Der im Goethe-Gymnasium geplante Besuch der First Lady zusammen mit der Premiere Dame Brigitte Macron fällt somit aus.

Nach der Absage des Staatsbesuchs wegen der Krawalle in Frankreich zeigte Ludwigsburgs Oberbürgermeister Matthias Knecht Verständnis für Macron: „Natürlich sind wir enttäuscht, aber wir freuen uns, dass wir dennoch hohen Besuch empfangen dürfen. Außerdem haben wir großes Verständnis für die Entscheidung.“ In so einer Situation werde der Präsident zu Hause erwartet und nicht vor einem Barockschloss. Wie vom dfi zu erfahren war, werde man alles dafür tun, dass Präsident Macron bei dem Nachholtermin für seinen Besuch auch Ludwigsburg besuchen werde. Der Besuch von Macron und Steinmeier, also beider Präsidenten, wäre die „Krönung“ der Jubiläumsfeierlichkeiten gewesen. Jetzt freue man sich über die Teilnahme des Bundespräsidenten und von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. (dpa/red)

SEITEN 2 UND 3 .